

Spektakulärer Saisonauftakt im Odenwald – Trialsport begeistert in Hammelbach

Mit einem gelungenen Saisonstart begann am Wochenende des 18. und 19. April die neue Trial-Saison im Odenwald. Auf dem vereinseigenen Trialgelände richtete die Motorsportvereinigung Hammelbach die ersten Läufe der Hessenmeisterschaft sowie der TSG-Südwest-Meisterschaft aus. Rund 140 Teilnehmer gingen in den verschiedenen Klassen an den Start und sorgten für spannenden Motorsport – begleitet von zahlreichen Zuschauern, die den Wettkampf hautnah erleben konnten.

Beim Motorradtrial zählt, anders als bei vielen anderen Motorsportarten, nicht die Geschwindigkeit, sondern vor allem Balance, Fahrzeugbeherrschung und Präzision. Die Fahrer müssen mit ihren Motorrädern sogenannte Sektionen bewältigen – anspruchsvolle Hindernisstrecken aus Steinen, Wurzeln, Baumstämmen oder steilen Auf- und Abfahrten. Ziel ist es, diese Passagen möglichst fehlerfrei zu durchfahren. Jeder gesetzte Fuß oder das Verlassen der vorgesehenen Spur bringt Strafpunkte. Am Ende gewinnt der Fahrer mit den wenigsten Fehlerpunkten. Alle Fahrer wurden am Ende mit Süßigkeiten und Applaus belohnt, sowie die besten Fahrer mit Pokalen für die Jugend. Auf die Erwachsenen wartete auf dem Podest wie in den letzten Jahren die begehrte Dosenwurst und Fleischwurst, da sich bereits die Regalbretter unter den zahlreichen Pokalen einbiegen. Für Zuschauer ist der Trialsport besonders spektakulär, da die Fahrer ihre Maschinen scheinbar mühelos über Hindernisse bewegen, die auf den ersten Blick kaum überwindbar erscheinen. Das Trialgelände in Hammelbach bietet dabei den Vorteil, dass alle 14 Sektionen auf kurzen Wegen erreichbar sind. Dadurch konnten die Zuschauer den Fahrern aus nächster Nähe zuschauen – quasi Motorsport zum Anfassen. Neben den Familien und Freunden der Fahrer nutzen auch zahlreiche Besucher diese Gelegenheit und verfolgten den Wettbewerb entlang der Strecke. Die Zuschauer waren begeistert über die spektakulären Fahrmanöver der Fahrer, die vom Neueinsteiger bis erfahrenen Trialer ihr Können zeigten.

Damit der Saisonauftakt reibungslos stattfinden konnte, hatten die Mitglieder des Vereins in den Wochen zuvor intensiv gearbeitet. Mehrere Arbeitseinsätze im Gelände sorgten dafür, dass neue Sektionen aufgebaut und bestehende Hindernisse angepasst wurden. Dabei wurden Steine versetzt, Holzstämmen positioniert und Sektionen gesteckt, um den Fahrern abwechslungsreiche und sportlich anspruchsvolle Herausforderungen zu bieten. Auch die eigenen Fahrer nutzten die vergangenen Wochen intensiv zur Vorbereitung. Neben gemeinsamen Trainingseinheiten im Vereinsgelände standen auch Trainingslager und zusätzliche Übungstage auf dem Programm, um optimal vorbereitet in die neue Saison zu starten. Parallel dazu wurde die organisatorische Seite der Veranstaltung vorbereitet. Viele Vereinsmitglieder und Freunde übernahmen Aufgaben bei der Anmeldung, als Punktrichter in den Sektionen oder im Catering, sodass während der Veranstaltung für einen reibungslosen Ablauf und eine gute Versorgung der Teilnehmer und Besucher gesorgt war. Ein großer Dank gilt allen Helfern für die Unterstützung, ohne die die Durchführung einer derartigen Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Auch das Wetter spielte mit und sorgte mit überwiegend sonnigen Bedingungen für einen guten Rahmen.

Als erste Veranstaltung der Saison hatte das Wochenende für viele Fahrer eine besondere Bedeutung. Nach der Winterpause freuten sich zahlreiche Teilnehmer darauf, wieder zusammen im Gelände zu fahren und Freunde aus der Trialszene zu treffen. Das gemeinsame Hobby verbindet die Trialer über Vereinsgrenzen hinweg und es werden Freundschaften auch zwischen Wettbewerbern gepflegt. Entsprechend positiv war die Stimmung im Fahrerlager bei den Fahrern und ihren Betreuer am Freitagabend, als bereits die ersten zum Camping angereist waren und am Samstagabend, nachdem der erste Teil des Wettbewerbs bereits hinter ihnen lag.

Die Motorsportvereinigung Hammelbach war jedoch nicht nur Veranstalter, sondern auch mit eigenen Trialern beim Wettkampf vertreten. Wie schon in der Vergangenheit stellt der Verein auch in dieser Saison das größte Starterfeld mit über 20 Fahrern und ist vor allem im Jugendbereich besonders stark aufgestellt. Viele Hammelbacher Trialer konnten sich gegen die Konkurrenz durchsetzen und einen Podestplatz einfahren.

In der Klasse 7 – Kids bis 10 Jahre schafften es Theo Hörr und Hannes Schneider auf Podest. Auch Luke Peter, Eric Pieczyk, Henry Reinemuth und Lion Peter zeigten starke Leistungen und konnten sich im Mittelfeld dieser Klasse platzieren. Für die jüngsten Fahrer des Vereins war es teilweise die erste Veranstaltung und sie waren besonders stolz auf die Pokale, die nun im Kinderzimmer an ihre ersten Erfolge erinnern. Auch in der nächsten Klasse der jugendlichen Neulinge wurden die vorderen Plätze mit Mattis Dieter und Jonathan Maras von Fahrern aus den eigenen Reihen besetzt. Gegen das starke Teilnehmerfeld der schwarzen Spur erkämpfte sich Colin Knapp gute Platzierungen im vorderen Mittelfeld. Bei den erwachsenen in dieser Klasse sicherten sich Matthias Heuschkel und Jana Reeb an beiden Tagen die ersten beiden Plätze, während Heiko Sturm und Aaron Marscholik nach ihrem Aufstieg in diese schwierigere Klasse mit guten Leistungen ebenfalls einige Konkurrenten hinter sich ließen. Auch die beiden derzeit stärksten Nachwuchstalente des Vereins Antonin Maras und Noah Sturm starten in diesem Jahr in einer höheren Spur. Sie zeigten bei den Fortgeschrittenen ihr Können und wurden für ihre Leistung mit Platzierungen im Mittelfeld belohnt. Timo Arnold führte die Erwachsenen in dieser Spur auf dem ersten Platz an, dicht gefolgt von den Vereinskameraden Lucy Arnold und Marco Arnold. In der höchsten Spur der Experten konnten sich Sandro Melchiori und Max Reeb gegen ihre Mitstreiter durchsetzen und erreichten an beiden Tagen gemeinsam das Podest.

Damit konnten die Hammelbacher Trialer bereits wichtige Punkte für die Meisterschaft sammeln. Nach diesem gelungenen Auftakt wartet nun eine lange Saison auf die Fahrer: Insgesamt umfasst die Hessenmeisterschaft 18 Veranstaltungen, während in der TSG-Südwest-Meisterschaft acht Wettbewerbe ausgetragen werden. Von Mai bis September stehen damit an zahlreichen Wochenenden weitere Läufe auf dem Programm. Für die Fahrer bedeutet das: Nach dem erfolgreichen Saisonstart geht es direkt wieder ins Training – mit dem Ziel, bei den kommenden Veranstaltungen weitere Punkte zu sammeln und am Ende der Saison den Meistertitel einzufahren.

Spannender Wettkampf, vielen Zuschauer und gute Stimmung, keine Verletzungen, ein reibungsloser Ablauf und positive Rückmeldungen der Fahrer – Die Motorsportvereinigung Hammelbach blickt auf eine rundum gelungene Veranstaltung zurück. Der Verein freut sich schon jetzt auf das letzte Oktoberwochenende dieses Jahres, denn dann steht nach 10 Jahren wieder ein Prädikatslauf an, wenn sich die gesamte deutsche Trialelite zur Jugenddeutschen Meisterschaft in Hammelbach versammelt.